

Klage der Ariadne

Carl Orff
(1940)

$\frac{4}{4}$ $\text{♩} = 52$
sempre un poco pesante

ff Str.
Fg. C.B.
Kfg.

Ariadne
un poco rit. . . a tempo
Zu En - de geht nun

Bssth.
Bkl.
p *espr.* *pp*
p *C.B.pizz.*

(un poco rit.) un poco rit. a tempo
al - les, er - lö - schen wird Ariad - - ne. Was ist das Le - ben mir, - von dir ver - las - sen,

pp *c.p.* *f*

più mosso a tempo
auf diesem Fels der Qua - len, in diesem Meer der Leiden! Zu En - de geht nun al - les,

fp *p* *espr.* *pp*

(un poco rit.) un poco rit.

er - lö - schen wird Ari - ad - ne.

pp c.p. *p* *ff* *a tempo*

p *espr.* *p* *un poco rit.*

1

Ariadne

O The - seus, The - seus, Ge - lieb - ter, The - seus, fliest du vor mir, flicht mich das Le - ben.

ff Str. *p* *fp*

p dolce *C.B.*

più mosso *un poco rit.* *a tempo*

Kannst du ent - flieh'n, flieh'n Ari - ad - ne, die al - les dir gab? Treibt dich die Flucht von dan -

f *Gg.Br.* *pp* *f*

f *C.B.* *p*

un poco rit. a tempo

- nen, treibt dich dein Schicksal, ster-be ich hier, weil nichts in mir war, das nicht Lie - be war zu

Ob. E. Hr.
Br. Gg.
+ Ob. E. Hr.
Bssthr.
Br.
c.p.
f

dir, nichts, was nicht ganz für dich ent - flamm - te, nichts, was nicht

pp

più largo

dir er - glüh - te; ver-sank in dir mir al - les, was ich lieb-te, für dich ver-sin - ke ich nun selbst.

pp Str.
espr.
ppp

2

a tempo

un poco rit.

O The - seus, The - seus, Ver-rä - ter, zum letz-ten Mal, eh ich ver -

Ob. E. Hr.
f

a tempo *più largo* ($\text{♩} = 48$)

ge - he, zum letzten Mal grüßt sterbend dich Ariad - ne, grüßt dich Ariad - nes Lie - be. Ein - zig,

Fl. *fp* *p* *Br. solo* *pp*

Gp. *p dolce* *pp*

Ob. E.Hr. *pp*

Bskl. *ppp* *C.B.* *Kfg.*

ein - zig Ver-ges-sen bringt dem ver-rat - nen Her - zen end - lich Ru - - he.

Br. *pp*

pp espr. *B. solo*

3 $\text{♩} = 52$ *Sehr fließend* *un poco rit.*

p Träu-me, se - li-geTräume, Träu - me der gold - nen Ju - gend, o kehrt mir wie - der.

Fl. *pp dolciss.* *pp* *Br. soli*

Ob. *pp*

a tempo ($\text{♩} = 48$)

Ru - he, hei - te - re Ru - he der sorg - lo - sen Sin - ne, o kehrt mir wie - der,

Fl. *pp* *Br. soli* *pp*

Ob. *pp* *c.p.*

d=52 *3* *3* *3* *2/2* *più*

— gebt mir zu-rück, was ich er-hofft, er-sehn-te. Frie-den, göttlicher, hei-li-ger Frie-den, Frie-den des Her-zens. O—

c.p. *pp* *c.p.* *B. solo* *C. B.* *f*

4/4 *mosso* *largo* *2/2*

— nim-mer kehrtst du wie-der! Weh The-seus, weh A-ri-ad-ne!

Gg. *Br.* *c.p.* *f*

4 **Agitato e sempre ruato**

d=76

Fluch dir, Fluch deinem Treubruch und meinem blinden Glauben! Was sind nun diese Schwü-re, was diese heil-gen Ei-de?

ff *Str.* *c.p.* *c.p.*

**) Vorschläge nicht aufdringlich,
immer etwas schwer und breit.*

Was ist nun diese Lie-be, die mich so ganz be-tör-te?! Was blieb nun A-ri-ad-ne, was blieb ihr nun von al-lem

c.p. *c.p.* *c.p.*